

In demselben Verlage und in gleicher eleganter Ausstattung sind erschienen:

← Beliebte illustrierte Jugendschriften in Quartformat à 3 Mark. →

Don Quixotes, des sinnreichen Ritters von der Mancha Leben und Abenteuer. Für die Jugend bearbeitet von **P. Moriz**. Mit 6 Farbdruckbildern von **G. Franz**. 3. Aufl. Ein starker Band in 4°. Elegant gebunden. Preis 3 Mark.

Aus dem Inhalt: Des edlen Junkers erste Ausfahrt auf Abenteuer. — Don Q. erhält den Mitterschlag. — Kläglicher Ausgang des ersten Waffenritts unseres Helden. — Don Q. unternimmt mit dem Schildknappen Sancho Panza eine zweite Ausfahrt. — Der unerhörte Kampf mit den Windmühlflügeln. — Don Q.'s Kampf mit einer Schafherde. — Mambrins Helm wird erbeutet. — Wie Don Q. von dem Pfarrer und dem Barbier nach Hause gelockt wird, und wie er unterwegs mit Riesen in Gestalt von Weinschläuchen kämpft. — Don Q.'s dritte Ausfahrt und sein Kampf mit dem Spiegelritter. — Der Rotmantel und das denkwürdige Abenteuer mit dem Löwen aus Afrika. — Höchst ergötliches Abenteuer mit Meister Peters Puppenpiel. — Wie der Löwenritter an den Hof eines Herzogs kommt. — Die Oberjagd samt Erscheinung des Zauberers Merlin und der Prinzessin Dulcinea. — Don Q. und Sancho Panza besteigen das Zauberpferd Clavileño. — Sancho Panza als Statthalter der Insel Barataria. — Schwere Folgen von Don Q.'s Zweikampf mit dem Ritter vom silbernen Monde. — Das Abenteuer mit der Schweineherde. — Don Q.'s Heimkehr, Krankheit und Ende.

Münchhausens Reisen und Abenteuer, wie der Freiherr dieselben im Kreise seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte. Für die liebe Jugend bearbeitet von **E. D. Mund** (von Pochhammer). Mit 6 feinen Farbdruckbildern von **G. Franz**. 5. Aufl. Ein starker Band in 4°. Elegant gebunden. Preis 3 Mark.

Aus dem Inhalt: Münchhausen fällt mit seinem Pferde in einen tiefen Morast und zieht sich und das Pferd am eigenen Zopfe heraus. M. benützt sein Auge als Flintenstein. M. schießt einen Hirsch mit Kirschkernen. Luftfahrt mit 13 Guten. Die Geschichte vom Hasen mit 8 Läufen. M.'s Zephyrette und die Gasin. M. bindet sein Pferd an das Kreuz eines ganz eingeschnitten Kirchturms. Seine Pferdebesessur auf dem Theetisch beim Grafen von Przobofsky. M. fährt einem Wolf mit der Faust in den Rachen. Ein toll gewordener Hock und ein lebend abgebalgter Fuchs. Von M.'s halbiertem und mit Lorbeerreis wieder zusammengeflacktem Schlachtroß. M. wirft ein silbernes Beil in den Mond, klettert an einem Bohnenstengel hinauf und an einem Strick von Häckerling hinunter. Die aufgetauten Posthorntöne. Taue und Anker im hohlen Walfischzahn. Aufenthalt in einem Fischmagen. M.'s Kugelritt. M.'s fünf nützliche Subjekte: der Schnellläufer, der Horcher, der Scharfschütze, der Starke und der Sturmbläser. M. gewinnt die Wette mit dem Sultan und damit die Schatzkammer desselben. M. wirft 326 Kanonen ins Meer und verbrennt die Lafetten. M. wird schlafend aus einer Kanone auf einen Heuhaufen geschossen und wacht auf demselben erst nach 3 Monaten wieder auf. M. erlegt eintausend Eisbären. M. giebt dem Schah von Persien Anleitung zum Ruhen des Mondes und erhält einen prachtvollen Schimmel zum Lohne, den er nach seiner Heimkehr auf der Hasenheide durch eine vorbeifahrende Kutsche springen läßt. Die wunderbare Jagdweste. Kraftprobe mit der großen Kanone. Die flotte Rheinfahrt auf dem Fischkasten, vor welchen 19 Lachsforellen gespannt sind.

Till Eulenspiegels lustige Streiche. Für die Jugend neu bearbeitet von **Georg Pausen-Petersen**. Mit 6 Farbdruck- und 17 Textbildern von Prof. **Eugen Klimsch**. 2. Aufl. Ein starker Band in 4°. Elegant gebunden. Preis 3 Mark.

„Des deutschen Volkes Lieblingsnarr hat hier seinen alten, bestaubten und vielfach zerrissenen, ja sogar arg befedelten Kittel ausgezogen und ein neues, sauberes Gewand angelegt, das ihm vortrefflich sitzt. Auch aus diesem neuen Kleide blickt uns das alte, liebe Schalksgezicht entgegen, das klug lächelnde Antlitz des „Arztes der Thoren“. Neben den allbekannten Eulenspiegeleien finden sich in dieser Lebensgeschichte Meister Tills auch dessen weniger bekannt gewordenen Schwänke, vor allen Dingen berichtet sie ausführlich über des Schalkes Aufenthalt am Hofe des Polenkönigs Kasimir.“

Da es im Leben des Grnsten und Traurigen so viel giebt und zum Lachen so wenig, wird jedermann mit Freuden die lustigen Streiche Meister Tills anhören, zumal sich aus ihnen mancherlei lernen läßt; denn in Eulenspiegels Narrheit steckt oft viel mehr Verstand, als in anderer Leute Weisheit, und

„Vorau wollt' man kennen die Weisen, gelt, —
Wenn's keine Narren mehr gäb' auf der Welt?“

